



Am schönsten ist der Friedhof im Frühjahr, wo mit dem Palmsonntag alle Gräber in den verschiedensten Farben der Stiefmütterchen leuchten. Aber auch im Sommer hat er seinen Reiz mit einem fast einheitlichen Rot der „Gottesaugen“ (Begonien). Im Winter erinnert der zurückhaltende Schmuck, ebenso wie die immer einmal renovierungsbedürftigen Grabkreuze an die Hinfälligkeit des Lebens.

Viele Besucher gehen lesend und sinnend von einem Grab zum andern und merken neben dem Alter der Toten in „Jahr, Monat und Tag“ auf die Bibelworte, die oft die Menschen als Konfirmationssprüche durch das Leben begleitet haben. Bis sie dann zuletzt im Trauergottesdienst den Angehörigen ausgelegt und noch einmal mitgegeben wurden.



*„Der Herr behüte deinen Ausgang und Eingang von nun an bis in Ewigkeit.“  
Ps 124*

Herausgeber:  
 Evang.-Luth. Kirchengemeinde Segringen, Segringen 3, 91550 Dinkelsbühl.  
 Tel. 09851-55 51 36, Fax: 09851-53 5 53  
 E-Mail: kirche@segringen.de  
 Verantwortlich für den Inhalt: Pfarrer Markus Roth, Pfr. i. R. Gerhard Fagner.  
 Führungen werden auf Anfrage gerne durchgeführt.  
 Gesamtherstellung: Oberfränkischer Ansichtskartenverlag Bouillon, Bayreuth.

# St. Vinzenz-Kirche Segringen

mit historischem Friedhof



**KIRCHEN IN DER  
REGION HESSELBERG**



Schutzgebühr: -,60 €